

Handlungsfelder und Entwicklungsziele

Siedlungsraum

Unter Wahrung des gut erhaltenen Dorfcharakters wird dem erwarteten Bevölkerungswachstum durch zielgerichtete Siedlungsentwicklung nach innen Rechnung getragen.

Siedlungsentwicklung nach innen richten

Die Siedlungsentwicklung wird innerhalb der bestehenden Bauzone konzentriert und die Siedlungsränder dadurch akzentuiert bzw. der umgebende Naturraum vor weiterer Verbauung geschützt. Bei der angestrebten Verdichtung ist zentral, dass dabei nicht nur die bauliche Dichte, sondern auch die Nutzungs- bzw. Einwohnerdichte erhöht wird.

Nutzungsichte erhöhen

Die Nutzungsichte in den Wohnzonen und im Dorfkern wird bei gleichbleibender Siedlungsfläche erhöht. Das Dichteziel liegt bei 50 bis 55 Einwohner/innen pro ha Bauzone.

Öffentliche Aussenräume aufwerten

Der Dorfkern von Wahlen soll belebter werden. Das Angebot der Dienstleistungen des täglichen Bedarfs soll erhalten und ausgebaut werden. An zentralen Orten werden öffentliche Aussenräume mit hoher Aufenthaltsqualität angestrebt. So soll vor allem entlang der Kantonsstrassen die Platz- und Trottoirgestaltung fussgängerfreundlicher umgesetzt und durch reichere Bepflanzung die Aufenthaltsqualität erhöht werden. In Strassenabschnitten mit erhöhter Fussgängernutzung werden verkehrsberuhigende Massnahmen geprüft und die Anbindung der umliegenden Quartiere verbessert. Mit den Massnahmen soll Wahlen für die Bevölkerung und für Dienstleister gleichermaßen attraktiv bleiben. Für die Aufwertung des Strassenraumes werden die Synergien mit der geplanten Kantonsstrassensanierung genutzt.

Dorfcharakter erhalten

Die Bebauung im Dorfkern wird qualitativ unter Beachtung der bestehenden ortstypischen Bautypologien und Baumerkmale weiterentwickelt. Dabei wird auch der räumlichen Differenziertheit im Dorfkern Rechnung getragen. Neben den historischen Gebäuden ist die räumliche Akzentuierung der Vorplätze und der Hofstatt ein tragendes Element des Ortsbildes. Vorplätze und Hofstatt sollen entsprechend der heutigen Nutzungsansprüche mit Bedacht weiterentwickelt werden und gleichzeitig erkennbar bleiben.

Profil als Wohngemeinde stärken

Wahlen positioniert sich klar als Wohngemeinde und schränkt die Zunahme von Lärm- und Lichtemissionen ein.

Öffentliche Infrastrukturen orientierend

	Gemeindevverwaltung		Sportplatz Turnhalle
	Schulhaus		Spielplatz
	Kindergarten		Recyclingsammelstelle
	Kirche		Dorfladen
	Parkplatz		Gemeindeparzellen

Verkehrsraum

Mit verkehrsberuhigenden Massnahmen soll die Verkehrssicherheit erhöht und das Angebot für den Fuss- und Veloverkehr verbessert werden. Der öffentliche Verkehr wird laufend auf das Anschlussangebot in Laufen angepasst und es werden Lösungen zur Entlastung der Hauptverkehrsachsen vom Durchgangsverkehr angestrebt.

Verkehrsberuhigung

Die Verkehrssicherheit soll für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht werden. Im Umfeld stark frequentierter Gebiete gilt dies besonders. In diesem Zusammenhang werden durch aktive Teilnahme in regionalen und kantonalen Kooperationen Lösungen für den Durchgangsverkehr und den überlasteter Verkehrsnoten bei Laufen angestrebt. Zusätzlich werden die Ortseingänge durch temporeduzierende Massnahmen aufgewertet und sicherer gemacht. Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit werden Synergien mit der geplanten Kantonsstrassensanierung genutzt.

Langsamverkehr fördern

Die Verkehrssicherheit für FussgängerInnen und Velos wird erhöht und die regionale Anbindung Wahdens für Velos verbessert. Hierbei werden Synergien mit der geplanten Kantonsstrassensanierung und der geplanten kantonalen Radroute genutzt.

Anbindung an den Öffentlichen Verkehr erhalten und verbessern

Die bereits heute gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird erhalten und verbessert. Zusätzlich wird die gute Erreichbarkeit der Infrastrukturen und Zentrumsfunktionen von Laufen und Breitenbach aufrechterhalten.

Frei- und Naturräume | Ökologie

Der Naturraum im Siedlungsraum soll ökologisch sinnvoll erhalten und aufgewertet werden. Zudem werden Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz angestrebt.

Naturraum im Siedlungsgebiet weiterentwickeln

Der wertvolle Naturraum im Siedlungsgebiet wird erhalten und gefördert, ohne das bauliche Weiterentwicklung und Verdichtung verhindert wird. Die Biodiversität wird durch den Erhalt von wertvollen Naturflächen und die Schaffung von zusammenhängenden Vernetzungssachsen gesichert. Einheimische Pflanzenarten werden gefördert. Hinsichtlich der Klimaerwärmung bzw. der Verbesserung der mikroklimatischen Situation wird angestrebt, die Umgebungsgestaltung wärmereduzierend auszuführen.

Energieeffizienz steigern

Hinsichtlich der Klimaerwärmung soll der Energieverbrauch reduziert und erneuerbare Energieträger gefördert werden.

